

Januar

An der Generalversammlung nahmen 42 Mitgliedern teil und tauchten ein in die vielfältige und sehr spannende Welt der Moose und Flechten. Die Moospezialistin Helen Kuchler wusste das Thema mit eindrucklichen Bildern sehr spannend zu gestalten.

März



Am alljährlichen Aktionstag des Naturnetzes Pflannenstil beteiligten sich 18 AGN-Mitglieder. Im Rebberg oberhalb Mutzmalen wurde mit vereinten Kräften unter fachmännischer Anleitung eine Trockensteinmauer gebaut.

April

Auch dieses Jahr wurden rund um den Heidemöslweiher Amphibien über die Strasse geholfen, 32 Erdkröten und 241 Bergmolche wurden sicher in den Weiher getragen. Das ist bei den Erdkröten ein Rückgang von über 50% gegenüber 2008.

Im vereinseigenen Obstgarten auf der Schöni wurden drei Ast- und Steinhaufen gebaut in der Hoffnung, es ziehen dort mal Wiesel ein und helfen bei der Mäusebekämpfung. Inzwischen sind die Haufen bewohnt, allerdings konnte noch nicht festgestellt werden, wer eingezogen ist.

Mai

Unser Stand am Frühlingsmarkt fand auch in diesem Jahr wieder viel Beachtung. Herzlichen Dank den beiden Gärtnerinnen.



Ein Höhepunkt war dann die Exkursion zusammen mit dem Naturschutzverein Männedorf/Uetikon im Rothenthurmer Moor. Helen Kuechler konnte uns jetzt die vielen verschiedenen Moose in Natura zeigen. Die von ihr vorbereiteten Arbeitsblätter halfen uns beim selbst bestimmen der nur auf den ersten Blick so unscheinbaren Pflänzchen.

Juli

Anfangs Juli traf sich eine Gruppe im Lust- und Nutzgarten des Schlosses Wildegg, wo wir vom Gärtner Röbi Holenweger sehr kompetent entlang von Beeten mit alten Gemüsesorten geführt wurden und nebenbei noch die Aussicht geniessen und die Spezia Rara Ausstellung über Giftpflanzen besichtigen konnten.



September



Im September hatten 12 Kinder die Gelegenheit unter kundiger Leitung von Kathrin Wild und Theres Köhle einen Unterschlupf für Wildbienen zu bauen. Kinder und Erwachsene waren mit Begeisterung dabei!

Ende September war eine der beiden neuen Mostpressen erstmals bei einem „Probemosten“ im Einsatz, diesmal hat alles bestens funktioniert.

Oktober

Bei Traumwetter trafen sich 14 Erwachsene und 11 Kinder im Obstgarten am Häxentanz um die reiche Apfelernte aus dem Lattenberg und aus dem Obstgarten in der Schöni zu Most zu verarbeiten. Für die jüngeren Kinder war es besonders spannend, die letzten Aepfel von den Bäumen zu holen, dieses Jahr waren es durch die lange Trockenperiode nicht mehr sehr viele, viele Aepfel waren schon vorzeitig abgefallen. Die etwas älteren Kinder haben sich austoben können beim Drehen an den Pressen und an der Obstmühle.



Grossartiges wurde von 19 Erwachsenen und zwei Kindern bei einem Arbeitseinsatz am 31. Oktober am Lattenberg geleistet. Fast eine Tonne Schnittgut, d.h. Brombeeren, Eschen, Efeu, Cornus u.a. kamen für den Abtransport zusammen. Zum Vorschein kamen u.a. eine niedrige Mauer mit schützenswerten Farnpflänzchen und ein liegendes Pfaffenhütchen, das vor Jahren einmal umgefallen war und seitdem von Brombeeren überwuchert wurde. Der Strauch hat sich trotz der Situation angepasst und viele Blüten und für Vögel wertvolle Beeren hervorgebracht.

November

Ende November trafen sich 13 Leute - davon 5 „Nicht-Mitglieder“ - zum Zurückschneiden der wuchernden Brombeeren am Rhynerbach. Dank der Vorarbeit von Berni Monn konnten wir am Schluss sehr zufrieden mit dem Resultat sein.

Allgemeines

Im 2008 wurde Bernard Monn durch die NHK (Natur- und Heimatschutzkommission) mit der Pflege verschiedener kommunaler Naturschutzgebiete beauftragt. Die Erfahrungen sind aus Sicht der AGN sehr erfreulich. Nur einige Stichworte: Am Bach im Lächler Nord wurde im Frühling eine neue Hecke gepflanzt, die sich gut entwickelt. Bei den Weihern Stauteich Matt und Heidenmösli wurde das Schilf geschnitten und abgeführt. Die Hecke an der Lattenbergstrasse wurde stark ausgelichtet, im Spätwinter wurden Asthaufen aufgeschichtet und im Herbst wurden mehrere Tonnen Brombeer- und Eschenschnittgut abgeführt. Die Obstbäume wurden ebenfalls durch Bernhard Monn geschnitten. In Ürikon wurden entlang der Alten Landstrasse wuchernde Essigbäume entfernt.



Am Herbstmarkt wurde das Sortiment an Dörrgut, Sirups und Konfitüren ergänzt durch Hummelkasten und Wildbienenhotels, hergestellt in der Behindertenwerkstatt WABE in Wald. Vor allem die Wildbienenhotels stellten sich als richtiger Blickfang heraus. Der Erfolg zeigte sich in der Kasse, mit dem erfreulichen Resultat von netto etwas über Fr. 1100. Allen HelferInnen ein herzliches Dankeschön!

Am Neuzuzügeranlass in der Halle für alle zog unser Stand viel Aufmerksamkeit auf sich. Wichtig war uns dort, nicht nur die Neuzuzüger sondern auch die Vertreter von anderen Vereinen für unsere Anliegen zu gewinnen.

Ende 2008 hat sich Peter Gudemann gemeldet, er würde gerne unsere Website betreuen. An der GV wurde er offiziell als Vorstandsmitglied gewählt. Inzwischen ist auf der Website sehr vieles passiert, alle Anlässe wurden vorangekündigt und nachher mit vielen Bildern dokumentiert. Für diese grosse Arbeit danken wir ihm ganz herzlich. Neu ist auch, dass wir hier und da den Mitgliedern mit E-Mailadresse, einen Newsletter schicken. Als Probelauf bot sich da die Petition zur Erhaltung von Trockenwiesen von Pro Natura und SVS an. Es gab einige positive Reaktionen, ein Mitglied erzählte, sie habe 100 (!) Unterschriften gesammelt. In diesem Zusammenhang möchten wir die Mitglieder darum bitten, uns doch ihre E-Mailadresse mitzuteilen, Sie werden daraufhin regelmässig über die Aktivitäten des Vereins informiert.

Wir danken unseren Mitgliedern ganz herzlich für ihre finanzielle und/oder ideelle bzw. tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen für das zukünftige alles Gute.

Übrigens: Von allen Anlässen hat es viele Bilder auf unserer Website: www.goldnet.ch/AGN.